

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Dieser ist nunmehr der 15. Rechenschaftsbericht der Stiftung St. Marien für unsere Gemeinde. Er hat immer noch dieselbe Form und Systematik, sozusagen „aus alter Feder“ des bisherigen und seit März 2022 für jeweils ein weiteres Jahr amtierenden und vom Kirchenvorstand direkt berufenen Finanzbeauftragten, zunächst bis März 2024.

Vornehmlich gilt es, einen herzlichen Dank auszurichten an die 6 Stifterinnen und Stifter sowie 8 Spenderinnen und Spender für ihre Zuwendungen an die Stiftung und damit auch für ihre Unterstützung unserer Gemeinde St. Marien.

Das Stiftungskuratorium hat sich in vier regulären Sitzungen insbesondere mit der Nachbesetzung des Kuratoriums, dem Wechsel in dessen Vorsitz und mit den zukünftigen Arbeitsschwerpunkten der Stiftung befasst, ferner mit der feierlichen Verabschiedung der ausscheidenden Kuratoriumsmitglieder sowie Aktualisierung von Informationsmaterial und Homepage.

Sich stets wiederholende Beratungsthemen sind mögliche Projekte und Planungen für einen Stiftungstag, die laufende Finanzberichterstattung mit Vorschlägen zur Anlage freier Liquidität, Artikelbeiträge für den Gemeindebrief sowie Beschlüsse zur jeweiligen Jahresrechnung.

Wichtigste Ergebnisse:

Kein Stiftungstag 2022 aufgrund der Neukonstituierung des Kuratoriums, verbunden mit erhöhtem Informations- und Beratungsbedarf;

nach satzungsgemäßem Ausscheiden von Ina-Alexandra Weymann, Vorsitzende seit Gründung der Stiftung, aus dem Kuratorium und zwischenzeitlich kommissarischem Vorsitz durch unsere Kirchenvorstandsvorsitzende, Friederike Dauer, wurde Dr. Annemarie Brinkmann zur neuen Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums ab dem 1. Januar 2023 gewählt.

Jahresfinanzberichte sind nun einmal etwas spröde und einer bestimmten Form und Systematik unterworfen; das ist bei Geschäftsberichten von Unternehmen nicht anders. Ein neuer „frischerer Auftritt“ wäre begrüßenswert - das soll der/dem einst nachfolgenden Finanzbeauftragten überlassen bleiben. Diese/r wird immer noch gesucht!

2 Jahre mit Anwerbungsversuchen und 3 Absagen später ist die Nachfolge leider noch ungelöst. Deshalb - **wenn Sie diese Zeilen lesen und folgende Fragen bejahen können:**

- Kommen Sie gut mit Zahlen zurecht?
- Kennen Sie einiges von Wertpapieren?
- Beherrschen Sie nicht allzu komplexe Excel-Tabellen?
- Können Sie in etwa zwei halbe Tage pro Monat Zeit spenden fürs Ehrenamt?
- Haben Sie die Prinzipien einer ehrbaren Kauffrau, eines ehrbaren Kaufmanns verinnerlicht?

oder eine entsprechend geeignete Person kennen, dann sprechen Sie Frau Dauer oder Frau Dr. Brinkmann an. Denn der Dienst für unsere Gemeinde ist per se sinnstiftend und darüber hinaus in einem engagierten Team sehr erfüllend.

Einnahme- und Überschussrechnung per 31. Dezember 2022

Die Gesamteinnahmen betragen 9.672 €. Daran Anteil hatten **Spenden** in Höhe von 4.600 € und 430 € **Zustiftungen** ins Stiftungskapital.

Die **Kapitalerträge** belaufen sich auf frei verfügbare 3.162 € plus 1.479 € zweckgebundene aus zwei Zweckstiftungsfonds. Davon wird nach Abzug der Vermögensverwaltungskosten gemäß Abgabenordnung ein Drittel der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

Die Durchschnittsverzinsung beträgt 0,77 % und damit erwartungsgemäß knapp unter Vorjahresniveau; damit hat sich die Differenz zu der aus bekannten Gründen extrem gestiegenen Inflationsrate massiv vergrößert.

Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf 2.986 €. Für Aufwendungen zum Krippenspiel an Weihnachten 2021 sind 250 € geleistet worden; im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit** kostete der Betrieb der Homepage wieder jährliche 64 € und ihre Aktualisierung 609 €. Auf die **Vermögensverwaltung** entfallen 68 € Kontoführungsgebühren, 2 € Verwahrtgelt, 542 €

Depotentgelt sowie 1.451 € Kaufabwicklungskosten für drei Aktien- und einem Mischfonds, jeweils ESG-zertifiziert.

Als Saldo ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 6.685 € als Vermögenszuwachs.

Vermögensübersicht per 31. Dezember 2022

Das **Stiftungsvermögen** in Höhe von **605.865 €** besteht aus 19 diversifizierten Finanzanlagen, zu 45 % unter ethisch-nachhaltigen Kriterien und mit unterschiedlich langen Restlaufzeiten, sowie einem Bestand an liquiden Mitteln.

Das Stiftungsvermögen wird aus den vier landeskirchlich vorgeschriebenen Mittelherkunftsquellen gespeist: **582.823 € Stiftungskapital** (einschließlich 28.293 € Werterhaltungszuführung als Inflationsausgleich), 14.205 € freie Rücklagen (darunter eine außerordentliche, vorsorgliche Reserve-Rücklage zur Kapitalerhaltung von 8.000 € wegen der noch höher gestiegenen Inflation), 8.359 € zweckgebundene Rücklagen und 478 € Mittelvortrag.

Prüfungshinweise

Das **Stiftungskuratorium** hat auf seiner 69. Sitzung am 16. Januar 2023 die Jahresrechnung 2022 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Am 26. Januar 2023 hat die Abteilung Finanzen vom **Kirchenamt** des Kirchenkreisverbandes die Einnahme-/Überschussrechnung sowie den Vermögensnachweis mit sämtlichen Einnahme- und Ausgabebelegen, Kontoauszügen und -salden geprüft und als korrekt bestätigt.

Daraufhin hat der **Kirchenvorstand** der Gemeinde St. Marien am 17. April 2023 die Abnahme beschlossen und damit diesen Rechenschaftsbericht 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

Für die Stiftung St. Marien als Finanzbeauftragter:
Heinrich H. Frömbling / Osnabrück, im April 2023